



pzg-holledau.de

22. Sparkassen – Fohlen Cup der PZG Holledau



Fohlenfest der Extraklasse

Erstklassige Fohlen, allerbeste Rahmenbedingungen, professionelle Organisation, passionierte Züchter und leidenschaftlicher Nachwuchs. Keine Frage: der Sparkassen-Fohlen Cup blickt in nunmehr 22 Jahren auf eine beispielhafte Geschichte und mit der diesjährigen Veranstaltung hat die PZG Holledau, auf der Anlage des Verein PSV St. Georg Hagau, die Richter, die zahlreichen Zuschauer und nicht zuletzt vor allem die Züchter eindrucksvoll unter Beweis gestellt, dass man für die Herausforderungen der Zukunft bestens gerüstet ist.

„Ich bin immer wieder überrascht, mit wieviel Liebe dieses Fohlenchampionat vorbereitet wird“ resümiert der langjährige Richter Klaus Biedenkopf. „Und vor allem mit welcher Akzeptanz die Züchter ihre Fohlen uns als Richter hier vorstellen. Hervorragend herausgebrachte Fohlen und begeisterungsfähige Züchter – egal ob Jungzüchter oder schon im etwas getragenen Alter: das macht den Reiz aus, hier immer wieder nach Hagau zu kommen und diese tollen Fohlen mit beurteilen zu dürfen.“

„Ich bin sehr beeindruckt von dieser Veranstaltung. Es ist alles sehr professionell und sehr gut gelungen!“

Daniel Dassler
Hengsthalter, Mitglied der PZG
Holledau im Richterteam

Bei herrlichem Kaiserwetter präsentierten sich insgesamt 52 Fohlen in den Abteilungen Dressur, Springen und bei den Ponys. Über 500 Zuschauer erlebten ein stimmungsvolles Fohlenfest mit vielen Höhepunkten.

„Pergamentpapier-Abstände“ bei den Dressurfohlen

Der Vormittag gehörte den dressurbegabten Fohlen und sowohl die Zuschauer als auch Richter waren gleichermaßen beeindruckt von der enormen Grundqualität. „Die Qualität ist schon sehr hoch“ staunte Springreiter Daniel Dassler, der in diesem Jahr als Vertreter der Hengsthalter in der Richterkommission war. „Alle haben sich sehr gut präsentiert und es waren potentielle Hengstanwärter mit dabei.“

23 Fohlen tanzten vor vollen Rängen, die immer wieder durch Szenenapplaus begleitet wurden. Am Ende hatten 21 von ihnen eine Wertnote von 8,0 und besser! „Da sind Pergamentpapier-Abstände“ kommentierte Richter Heinrich Behrmann gekonnt und gewohnt stimmungsvoll bei der Ehrung der Champions.

„Es war eine ausgesprochen hohe Qualität mit überdurchschnittlichen Bewegungen bei den Dressurfohlen! Auch ein Lob an die Züchter: alle Fohlen waren gut herausgebracht.“

Ralf Kornprobst, Dressurreiter in diesem Jahr „nur“ Zuschauer

Hattrick für Dr. Jutta Speidl



Sparkassen-Champion 2016 der DRESSURFOHLEN wurde mit einer Endnote von 8,93 ein Sohn des dreimaligen Dressurweltmeisters Sezuan aus einer Mutter von Londontime. Behrmann: „Wenn sich dieses Fohlen in Bewegung setzt, dann stechen die Merkmale eines Dressurpferdes in besonderer Weise hervor. Er hat eine unwahrscheinlich tolle Selbsthaltung, dabei einen stabilen Rücken und einen federleichten, großzügig angelegten Bewegungsablauf mit viel Kadenz. Diesen haben wir heute mit 9,5 bewertet!“

Der Rappe ist gezogen und im Besitz von Dr. Jutta Steidl (Eichstätt), die auch den Vizechampion in dieser Prüfung stellte: ein erst 6 Wochen altes, ausdrucksstarkes Hengstfohlen mit einer überragende Schrittreprise -

abstammend vom Bundeschampion der Reit- und Dressurpferde Benicio. Die „coole Socke“ (Behrmann) zeigt sich für sein junges Alter sehr ausbalanciert, mit viel Takt und gutem Raumgriff – auch wenn die Kraft noch nicht bis zum Ende ausreichte. „Für mich heute das Fohlen mit der meisten Perspektive bei den Dressurfohlen“ erwähnte Klaus Biedenkopf am Rande.



Aber damit noch nicht genug: Jutta Steidl machte mit ihrem Palomino Reitponyfohlen den Hattrick perfekt! Wieder stellte sie das jüngste Fohlen der Abteilung mit dem besten Schritt vor und erhielt erneut die Silbermedaille. Ein kokettes, typvolles Stutfohlen (Hesselteich Golden Dream / A Gorgeous) mit großem Auftritt: „Wir erwarten Bewegungsabläufe die den eines Großpferdes in Schub, Schwung und Tragkraft nicht nachstehen“ erklärte der Geschäftsführer des Verbands der Pony- und Pferdezüchter in Hessen Klaus Biedenkopf. „**Und** das hat dieses Stutfohlen sehr, sehr schön verkörpert.“



Den Bronzerang bei den Ponys belegte Don Delux, ein Hengstfohlen von Dimension AT / Champion Deluxe aus der Zucht von Familie Lux (Weiboldshausen). Der kleine „Macho“ (Biedenkopf) ist schon jetzt sehr maskulin in seiner ganzen Erscheinung und signalisiert sehr deutlich, dass er ein potentieller Hengstanwärter ist. Am heutigen Tage war Don Delux ein bisschen überbaut, was ihm im Moment in der Bewegung ein klein wenig Probleme bereitete.

Daniel Dassler, der selber bis zur Europameisterschaft Pony geritten und sozusagen dem Ponysport „entsprungen“ ist, war ob der gesamten Ponykollktion überrascht: „Ich bin erstaunt ob der Typ- und Bewegungsentwicklung bei den Ponys! Im Grunde bin in ein Ponyfan und finde es schön, dass es viele begeisterte Züchter gibt, die sich sehr liebevoll und mit Engagement um die Ponyzucht kümmern. Ich hoffe, dass es bei uns in Zukunft so weiter geht und eher noch mehr wird!“

Die Qualität der Fohlen, vor allem auch der Ponyfohlen, war herausragend. Norddeutschland muss sich in Zukunft warm anziehen. Die Organisation und die Bodenverhältnisse waren wie immer perfekt. Ich freue mich schon auf die nächste Veranstaltung!!!

Katharina Silvestre (geb. Treitinger) hatte in diesem Jahr leider kein Fohlen

Der Titel des **Sparkassen-Champion 2016** in der Konkurrenz der 10 **PONYFOHLEN** ging mit einer Wertnote von 8,93 an ein Stutfohlen von Cosmopolitan D, das sich bereits zum Deutschen Ponyfohlenchampionat in Lienen qualifiziert hatte. Biedenkopf: „Die bringt so viel Charme, Ausdruck und Präsenz mit – das ist in der Typaussage gar nicht besser zu machen und auch der Bewegungsablauf ist absolut komplett!“ Mütterlicherseits stammt die Championesse aus der St. Pr. St. Gina Lucy (Losander / Kaiserjäger xx), die Landessiegerin der Sportponys 2010 in München Riem war und der die FN-Medaille in Gold zugesprochen wurde. „Die Stute ist abnormal! Ich wollte sie unbedingt haben!“ erzählt Züchter Anton Schindele (Unterhintgau). Er hatte die Reitponystute zur Ausbildung im Stall und kaufte sie vom Fleck weg.



Nachwuchs im Hause Schindele

Gerade zum richtigen Zeitpunkt wie es scheint: im Hause Schindele gab es weiteren Nachwuchs! Neben Tochter Helena (knapp 2 Jahre alt) war auch die Jüngste, die erst sechs Monate alte Tamina mit zum Fohlencup angereist. Für den reiterlichen Einstieg der Töchter ist also Alles bestens vorbereitet!

Der Warmblutzucht bleiben Lisa und Anton Schindele aber natürlich nach wie vor treu. Am heutigen Tage konnten sie sich bei den Dressurfohlen auch noch über den Bronzerang ihres Hengstfohlens von Quaterhall freuen. Die Mutter des Strahlemanns St. Pr. St. Welfengold (Sungold / Donnersmarck) stellte im vergangenen Jahr mit dem Hengstfohlen von Sezuan auf demselben Platz den Vizechampion. Es ist eine sehr bewährte Mutterlinie: unter anderem war die Halbschwester der Mutter im Juni dieses Jahres 2. Reservesiegerstute bei der Landesschau in München-Riem.



Die Höchstnote 10 bei den Springfohlen

Im Feld der 19 springbezogenen Fohlen sahen Richter und Zuschauer ein breites Sortiment an springbezogenen Pedigrees. Behrmann: „Die genetischen Ausrichtungen sind hoch interessant. Wir haben aus dem großen Sortiment in der Tat die Besten in ihrer heutigen Tagesform ausgewählt. Die Medaillenplätze haben überragende Spitzenfohlen inne, die vor allem in punkto Körper- und Bewegungsqualität brilliert haben.“ Und auch Daniel Dassler war begeistert: „Gerade als Sportreiter macht es Spaß diese super Qualität der Fohlen zu sehen!“



Der neue **Sparkassen-Champion 2016 der SPRINGFOHLEN** begeisterte Publikum und die Richterkommission, die für Bewegung und Typ die Höchstnote 10 vergaben! Es gewann mit der sagenhaften Endnote von 9,07 der sehr leichtfüßige Hulapalou, ein Hengstfohlen vom Junghengst Hickstead White, der 2015 seinen 30-Tage-Test in Neustadt Dosse gewann. „Er war heute das kompletteste Fohlen, mit einer super Ausstrahlung, tollen Bewegung und sehr klar im Kopf.“ Züchter des hübschen Schwarzbraunen ist Hausherr Georg Schweiger (Ingolstadt), Besitzerin seine mittlerweile in der schweren Klasse startende Tochter Christina.

Paart man den Weltvererber Kannan mit einer der leistungsstärksten Spring-Mutterlinie (Golden Joy J / Lincoln) Bayerns, dann ist Erfolg (fast) schon vorprogrammiert und Züchter Erich Schrözlmaier (Niederwöhr) wieder auf den Podestplätzen dabei. Sein Stutfohlen wird Vizechampionesse und Daniel Dassler fasst zusammen: „Das Fohlen hat mich vom ersten Augenblick an begeistert! Sie hat sehr viel Kraftausdruck in sich und ist sehr leichtfüßig. Eine Sportlerin, die man später sicherlich und hoffentlich auch im Sport sehen wird“. So wie ihre erfolgreiche Verwandtschaft, denn Mutter Golden Queen (v. Quidam's Rubin) ist die Halbschwester zu den gekörnten Hengsten Van de Vivaldi, Captain Kirk und Captain Olympic. Die Großmutter Golden Lady (Golden Joy J / Lincoln) stellte außerdem schon mehrfach das Siegerfohlen am Sparkassen-Fohlencup.



Auf den dritten Platz kam ein Hengstfohlen aus dem ersten Jahrgang von Luke McDonald (Lord Incipit / Sirius) aus einer Mutter von Candillo. Luke Incipit, ein starker Typ und Sportler, der mit viel Bewegung und Schwung überzeugte. Dassler: „Er hat sehr viel Hengstausdruck! Ich denke, wir werden ihn später auf der Körung und dann im Parcours sehen.“ Züchter und Besitzer, sowohl von Luke McDonald als auch von Luke Incipit, ist Karl Gruber (Ingolstadt), der sich über diese Laufbahn natürlich sehr freuen würde. Knapp hinter seinem Hengstfohlen, mit nur 0,03 Punkten Abstand, platzierte sich Grubers zweites Fohlen: eine Tochter des Balous Bellini aus der Nichte von Luke McDonald.



Große Aufregung bei den Kleinsten

Abgerundet wurde das Fest der Fohlen mit einem besonderen Auftritt der kleinsten Reiter in der Mittagspause. Emphatisch und augenzwinkernd von Klaus Biedenkopf moderiert, präsentierten sechs Kinder im Alter zwischen vier und neun Jahren ihr Können in einer Führzügelklasse auf ihren Ponys. Mit großer Aufregung und Ernst, Engagement und schon erstaunlichem Mut zeigten die Sprösslinge, was sie schon alles können.

Mir hat am besten gefallen, dass ich in der Führzügelklasse mitreiten durfte. Nicht gefallen hat mir, dass es keine Pommes gab...“ Lea, 6 Jahre



Weitere Impressionen:





Entgegen gewiehert....

Wir begrüßen als neues Mitglied:

Kathrin Roida vom Hofgut Ludwigshöhe, Fürstenfeldbruck

Herzlich willkommen!



Verantwortlich für den
Inhalt dieses Newsletters:
Anita Schwarz
Stutenmilchgestüt
Egg 4
82291 Mammendorf

Kontakt:
info@pzg-holledau.de

Text und Konzept:
Katrin Landes

weitere Informationen zur
uns oder der PZG Holledau:
schreiben Sie einfach eine
Mail an
info@pzg-holledau.de

Wenn Sie diese E-Mail
nicht mehr empfangen
möchten, können Sie diese
hier abbestellen.